

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 194.

Dienstag den 13. Juli.

1858.

Bekanntmachung.

Daß

- Frau Rosine Amalie Mohrlack, Burgstraße Nr. 6 wohnhaft,
- Johanne Louise Pier, Schützenstraße Nr. 19 wohnhaft,
- Anna Friederike Auguste Häusler, Neukirchhof Nr. 20 wohnhaft,
- Emilie Ulrich, Gewandgäßchen Nr. 1 wohnhaft,
- Karoline Philippine Weinlich, Brühl Nr. 6 wohnhaft,
- Rosine Magdalene Louise Seiner, Schützenstraße Nr. 10 wohnhaft,
- Emilie Friederike Simon, Gerberstraße Nr. 42 wohnhaft,
- Karoline Amalie Böhme, Ritterstraße Nr. 5 wohnhaft, und
- Karoline Wilhelmine Kohn, Elsterstraße Nr. 1602 g wohnhaft,

heute von uns als Hebammen an- und in Pflicht genommen worden sind, wird hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 10. Juli 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Allen unbewittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt wohnen, wird hiermit die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken angeboten und soll dieselbe von und mit dem 2. Juni d. J. an in jeder Woche

Mittwochs Nachmittags 3 Uhr,

zuletzt am 21. Juli d. J., im großen Saale der alten Waage am Markte stattfinden.

Leipzig, den 29. Mai 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Gerull.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. Juli früh 9 Uhr werden auf dem diesjährigen Schlage des Connewitzer Revieres circa 500 Haufen Stockholz versteigert werden. Die Bedingungen werden am Auktionstage bekannt gemacht und daraus bemerkt, daß für jeden erkauften Haufen sofort 10 Rgr. anzuzahlen sind.

Leipzig, den 5. Juli 1858.

Des Rathes Forstdeputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 7. Juli 1858.

In heutiger Sitzung führte Vicevorsteher Adv. Klein den Vorsitz. Beim Vortrage aus der Registrande wurde die Ernennung des Wechselstempelcontroleurs Lamprecht zum Wechselstempel-Cassirer angezeigt. Die übliche Erklärung wegen Ausübung des Voti negativi wird in nächster nicht öffentlicher Sitzung stattfinden.

Ferner theilte der Stadtrath in Beantwortung eines kürzlich gestellten Antrags mit, daß er über die Art und Weise der Ausführung der projectirten Wasserleitung zur Zeit noch nicht Beschluß gefaßt habe. Es hatte dabei zu bewenden. Der verstorbenen Fräulein Bertha Löhne wurde für das hinterlassene Legat, wonach der Werth der ihr gehörigen Hälfte des Hauses Nr. 369 im Bezirke später zur Gründung einer Anstalt, wie der Frauenschule in Dresden verwendet werden soll, der Dank des Collegiums zu Protokoll erklärt.

Hierauf ergriff St.-R. Lorenz das Wort. An die in voriger Sitzung gepflogenen Verhandlungen über seinen Antrag in Betreff

der gefährlichen Passage in der Petersstraße am Ausgange nach dem Markt anknüpfend, ersuchte er durch den Vorsitzenden den Bauauschuß, einen diese Angelegenheit erledigenden Antrag zu stellen. Eventuell behielt er sich Gleiches vor.

St.-R. Dr. Vogel bemerkte dazu, daß der frühere Antrag des St.-R. Lorenz nur auf Erörterung der Mittel und Wege zur Abhilfe, nicht aber auf besonders an den Rath zu bringende Vorschläge gerichtet gewesen, der Bauauschuß es sonach dem Antragsteller zu überlassen habe, ob er diesfalls einen bestimmten Antrag stellen wolle.

Darauf beantragte St.-R. Lorenz, das Collegium möge gegen den Rath den Wunsch aussprechen, daß die jetzt zu sehr geneigte Einmündung der Petersstraße in den Markt beseitigt werde, basern dies ohne einen zu beträchtlichen Kostenaufwand auszuführen sei.

Dieser Antrag wurde unterstützt und gegen 6 Stimmen angenommen.

Es folgte nunmehr der durch St.-R. Dr. Vogel bewirkte Vortrag mehrerer Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen. Sie betrafen:

den Verkauf des mit der Front nach dem Kopfplatze gelegenen hinteren Bauplatzes im Weinnäpfschen an den Kaufmann Aschard zu dem Preise von 6 Thaler für die Quadratelle.

Der Ausschuss empfahl zu dem Verkaufe Zustimmung zu erteilen.

St.-B. Schell erinnerte an den früheren Beschluss, daß ein Plan des zu verkaufenden Areals im Weinnäpfschen lithographirt und verbreitet werden solle. Mit diesem Beschlusse Scheine der Vorschlag des Ausschusses im Widerspruche zu stehen.

Dem hielt der Berichterstatter ein, daß jener Beschluss nur in Rücksicht auf die Verwerthung des Grundstücks gestellt sei. Sei der gegenwärtig gebotene Preis als angemessen zu betrachten und anzunehmen, so schliesse das nicht die Anwendbarkeit des gefassten Beschlusses auf den übrig bleibenden Bauplatz aus.

St.-B. Adv. Schrey hielt in diesem Falle eine Concurrenz beim Verkaufe mit Rücksicht auf die diesfalls bereits gestellten Anträge und auf die günstige Lage des Platzes für zweckmäßig.

St.-B. Dr. Heine aber beantragte den Schluß der Debatte, gegen den sich die St.-B. Köhler und Schell erklärten, während St.-B. Schrey bei seiner Ansicht stehen blieb.

Der Antrag auf Schluß der Debatte wurde gegen 7 Stimmen angenommen.

Im Schlussworte bezeichnete der Berichterstatter die Lage des fraglichen Platzes näher und den gebotenen Preis im Verhältniß zu dem von der Stadtgemeinde gezahlten als angemessen und annehmbar.

Das Collegium genehmigte den Verkauf einstimmig.

2.

Eine Nachverwilligung von 103 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. zu den Baukosten der Angermühlbrücke wurde nach dem Vorschlage des Ausschusses einstimmig ausgesprochen.

3.

Die vom Stadtrath beschlossene Verlängerung des mit Bleichert in Gohlis abgeschlossenen Pachtvertrags über die dasige Mühle.

Der Rath hat beschlossen, den am 30. September d. J. zu Ende gehenden Pachtvertrag, besonders in Hinblick auf die bevorstehende Wasserregulirung, durch welche die Mühle voraussichtlich betroffen wird, mit dem jetzigen Abpachter auf weitere 3 Jahre, unter den bisherigen Bedingungen (1800 Thlr. Pacht jährlich) fortzusetzen, da er sich von der vom Collegium beantragten Licitation unter den obwaltenden Verhältnissen keinen günstigen Erfolg verspreche. Außerdem soll dem Abpachter für Reparatur und Einrichtung des der Mühle gegenüber liegenden Hauses zu Wohnungen ein Beitrag von 500 Thlr. gewährt und dafür vom Pachte eine jährliche Vergütung von 30 Thlr. gezahlt werden.

Der Ausschuss war dagegen der Meinung, daß die Wasserregulirung sicher für den Ertrag nicht so sehr zu fürchten sei, weil sonst der gegenwärtige Pächter nicht bereit sein würde, den Pacht unter gleichen Bedingungen fortzusetzen. Auch sei nicht außer Acht zu lassen, daß zur Mühle neben der Wasserkraft ein umfangreicher und werthvoller Feldbesitz gehöre. Endlich liege durchaus nicht die Nothwendigkeit vor, die Mühle so schnell in Wegfall zu bringen, da die Beseitigung einzelner, vielleicht überflüssig werdender Flussbetten nicht unmittelbare Folge der Wasserregulirung sei, da bei dieser zunächst auf Regelung der Hochfluthen Bedacht genommen werde.

Der Ausschuss empfahl demnach:

1) auf dem früheren, auf Licitation dieses Pachtvertrages gerichteten Antrage zu beharren, im Uebrigen aber

2) sich mit der projectirten Reparatur des der Mühle gegenüberliegenden Hauses einverstanden zu erklären und eine Mittheilung darüber an die Licitanten zu empfehlen.

Zu 2. hielt es St.-B. Schell für zweckmäßiger, das fragliche Haus von der Mühle zu trennen, dasselbe zu verkaufen und diesen Theil des Gutachtens für heute ganz auszusetzen.

Dem Antrage unter 1. trat man darauf gegen 1 Stimme bei. In Betreff des Punctes unter 2. machte der Berichterstatter darauf aufmerksam, daß jenes Gebäude nicht integrierender Theil der Mühle sei, daß aber der darum gelegene Garten diese Eigenschaft habe. Die Frage wegen der Herstellungskosten könne übrigens jetzt füglich unberührt bleiben, da der jetzige Pacht nicht fortgesetzt werden solle.

Der Antrag unter 2. fand ebenfalls einstimmige Annahme.

Die Nachverwilligung von 1806 Thlr. 7 Pf. zu den Baukosten der vom sogen. Dahnkamm nach der Rosenthalbrücke geführten Schleufe.

Der Mehraufwand ist theils durch eine nothwendig gewordene Verlängerung der ganzen Anlage, theils durch die gestiegenen Material- und Arbeitspreise, theils endlich durch die in den Anschlag nachträglich mit aufgenommene Pflasterung entstanden.

Der Ausschuss empfahl die Verwilligung der nachpostulirten Summe.

St.-B. Bachhaus sprach sich gegen die schlechte Ausführung des Pflasters über dieser Schleufe insbesondere, so wie gegen die mangelhafte Ueberwachung des gesammten städtischen Pflasterwesens überhaupt aus.

St.-B. Schell trat ihm hierin bei. Auch er wünschte bessere Ueberwachung der Pflasterarbeiten. St.-B. Dr. Heine dagegen bezweifelte die Möglichkeit einer wesentlichen Abhilfe unter den obwaltenden Verhältnissen. Mit dem üblichen Rammen werde nichts gewonnen. Rasse Erde lasse sich nicht feststrammen, es fehle dazu an technischen Hilfsmitteln.

St.-B. Bachhaus entgegnete, daß alle in neuerer Zeit gepflasterten und in ihrem Niveau feststehenden Straßen, z. B. die Strimma'sche, mangelhafte Ausführung der Arbeiten nachwiesen.

Die Nachverwilligung wurde darauf einstimmig ausgesprochen.

5.

Die Anlegung einer Schleufe an der Georgenhalle an der Seite des Ritterplatzes und des Parks.

Es sind dafür 2272 Thlr. 10 Gr. postulirt, für deren

Verwilligung

sich der Bauausschuss einstimmig verwandte.

St.-B. Lorenz bezeichnete es als nicht im Einklange stehend mit einem geordneten Budgetwesen und mit der Stellung des Collegiums, welches die Verwilligung auszusprechen habe, daß der Fond nicht bezeichnet worden sei, aus welchem das zu der Schleufe erforderliche Geld genommen werden solle. Er erklärte, deshalb gegen den Bau stimmen zu wollen.

St.-B. Dr. Heine dagegen fand es vortheilhaft, denselben jetzt auszuführen, während der Berichterstatter auf die erst kürzlich in der angeregten Richtung geführten Verhandlungen und gefassten Beschlüsse hinwies.

Der Bau der Schleufe wurde darauf einstimmig, die geforderte Summe gegen 1 Stimme verwilligt.

Die Poeten-Laufbahn.

Die „Westdeutschen Blätter“ von Schücking und Horn, welche seit einiger Zeit nach Düsseldorf übergesiedelt sind, machen uns darauf aufmerksam, daß wir bei Aufzählung der Berufsarten, welche keine Aussichten in der Zukunft bieten, ein Fach vergessen haben, vor dem allen jungen Leuten ernstlich abzurathen sei. „Wir warnen unsere heranwachsende Jugend“, sagen dieselben, „eben so wohlmeinend als ernst, sich der Poeten-Laufbahn nicht zuzuwenden, welche gegenwärtig in der That auf eine schreckenerregende Weise überfüllt ist; wir gehen aber mit unserer Warnung ausdrücklich bis auf das zartere Lebensalter zurück, weil die Erfahrung lehret, daß die Lust der Versmacherei schon in sehr frühen Jahren zu keimen beginnt, um sich sodann bald zur üppigsten Schmarozerpflanze zu entfalten.“ „Wie Pilze schießen die Poeten hervor, und wie die Pilze sind sie nur zum kleineren Theile genießbar.“ Dieser Warnung müssen wir uns in vollem Maße anschließen. Das Dichtersfach ist schon seit geraumer Zeit so überseht, wie kein anderer Erwerbszweig, und es scheint nicht, als ob der Andrang abnehme. Die Nachfrage nach Dichtern und deren Producten ist außerordentlich gering, das Angebot aber, wie der Bücherkatalog zeigt, über die Maßen groß. Der Markt ist namentlich an jungen Poeten mit geringen Anlagen so überfüllt, daß der Preis derselben ein Minimum erreicht hat. Wie in früheren Zeiten unsere Jugend in zahllosen Schaaren sich auf das lyrische Fach warf und den literarischen Markt mit „gereimten“ und „ungereimten“ Fabrikaten aller Art überschwemmte, daß das „Dichten“ gewissermaßen das unumgängliche Requisite eines gebildeten Jünglings wurde, so scheint sich dieselbe jetzt das dramatische Fach erkoren zu haben, und es ist demzufolge eine Masse von Dramatikern entstanden, deren Leistungsfähigkeit mit ihrer Anzahl in umgekehrtem Verhältnisse steht. Seit des selbigen

Bachers Zeiten, der sporadisch noch umherspuht und die Welt mit neuen Dramen bedroht, ist deren Fluth stets gewachsen, so daß bei dem letzten Münchener Preisauschreiben sich allein für das Trauerspiel nicht weniger als 113 Bewerber meldeten. Die klassischen Stoffe sind jetzt die vorherrschenden und werden um so mehr vorgezogen, je weniger die Bearbeiter mit dem Alterthum bekannt sind. Wir müssen uns daher der Warnung der „Westdeutschen Blätter“ entschieden anschließen, daß sich die jungen Leute ja prüfen möchten, ehe sie einen so unsichern Erwerb ergreifen. Nicht als ob Ueberfluß an guten Dramen sei! Nein, sondern weil meist das Talent fehlt und mittelmäßige Sachen nicht zu brauchen sind. (Arbeitg.)

Stadttheater.

Die Vorstellung der interessanten und pikanten komischen Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ von Otto Nicolai am 11. Juli schloß sich in jeder Beziehung den trefflichen Opern-Aufführungen an, die wir seit der mit so viel Umsicht, — wenn auch nicht ohne namhafte materielle Opfer — durchgeführten Erneuerung und Vervollständigung unseres Sängersonnens gesehen haben. Die Mehrzahl der Hauptpartien der Oper war bei dieser Aufführung neu besetzt. Die für den Sänger wie für den Darsteller sehr dankbare und brillante Rolle des Sir John Falstaff gab diesmal Herr Lück. Es hat sich Herr Lück während seiner bis jetzt erst kurzen Mitgliedschaft an der Leipziger Bühne bereits vollständig in der Gunst des Publicums befestigt; er verdankt das ebenso seinen höchst achtungswerthen Leistungen als Sänger, wie seinem trefflichen Spiel und seiner natürlichen, von jedem Zwange freien Komik. Auch in der nach allen Seiten hin schweren Rolle des Falstaff bewährte sich das Talent des Herrn Lück und er erreichte vermöge seiner schönen Stimme und seines tüchtigen musikalischen Vortrags, wie durch sein äußerst wirksames Spiel einen schönen und wohlverdienten Erfolg. — Sehr Luchtiges leistete auch diesmal Herr Bertram (Herr Fluth) als Sänger wie als Darsteller, wie auch Herr Kafalsky die kleinere Rolle des Herrn Reich sehr befriedigend durchführte. — Die musikalisch nicht leichte und neben den beiden anderen weiblichen Rollen der Oper etwas zurücktretende Partie der Jungfer Anna Reich sang diesmal Fräulein Marie Mayer. Die reichbegabte und so sehr strebsame junge Sängerin brachte die Partie zu bester Geltung und errang sich ebensowohl mit dem Duett im zweiten, als mit der schweren Arie im dritten Act (die früher in der Regel gestrichen war) die ungetheilte Anerkennung des Publicums. In dem Duett — und besonders in der schwierigen Cadenz desselben — standen der Sängerin Herr Kron (Fenton) und Herr Röntgen, der diesmal die obligate Violinstimme vortrug, sehr ehrenvoll zur Seite. — Fräulein von Ehrenberg hat die Partie der Frau Fluth bereits während des Gastspiels gegeben, das ihrem definitiven Engagement vorausging. Wir haben uns damals ausführlicher über diese Leistung ausgesprochen und können in Kürze nur wiederholen, daß Fräulein von Ehrenberg auch diesmal im Gesange wie im Spiel eine treffliche und bei der Feinheit der Auseinandersetzung sehr anmuthende Gestaltung gab. — Mit scharfer und äußerst wirksamer Charakteristik führte auch in dieser Vorstellung Frau Bachmann die Rolle der Frau Reich durch. — Die kleinen Gesangspartien des Junker Spätlich und des Dr. Cajus kamen durch Herrn Jäger und Herrn Stürmer zu bester Geltung. — Das Ensemble auf der Bühne wie im Orchester war ein ebenso präcises als lebendiges und frisches, so daß auch der Totaleindruck der Vorstellung ein sehr günstiger sein mußte. F. Gleich.

Wo ist Sebastian Bachs Grabstätte?

Daß unser Leipzig gleich andern Städten des In- und Auslandes alljährlich von Fremden zahlreich besucht wird, wissen wir Alle aus Erfahrung. Auch wir besuchen oft fremde Städte, begnügen uns aber dort nicht bloß mit dem Anschauen der Häuser, Straßen, freien Plätze und Monumente, sondern erkundigen uns auch nach uns unbekanntem Merk- und Sehenswürdigkeiten zc. Ebenso fragt uns wohl hier mancher Fremde nach solchen, wie auch namentlich oft nach Denkmälern oder Begräbnisplätzen der Männer, deren Stand und Größe ihn ausschließlich interessiert, und es ist schön, wenn wir solchen Fragen genügen können, wie z. B. dem Theologen über Tschirner und Großmann, dem Juristen

über Haubold, so wie andern über Spohn, Pölig, Plato zc. Auskunft zu geben vermögen. Allein leider stoßen wir hier auch auf so manche Lücke, z. B. mangelt uns jede Auskunft über Sebastian Bach u. a. Möchte doch diese Bemerkung dazu Veranlassung geben, daß dergleichen Nachrichten von Sachkundigen zur Kenntniß des Publicums gebracht würden, um in vorkommenden Fällen sowohl selbst im Klaren zu sein, als auch Andern dienen zu können.

Sebastian Bach ist bekanntlich am 21. März 1685 zu Eisenach geboren und am 28. Juli 1750 in Leipzig gestorben — aber wo befindet sich denn dessen Grabstätte? — r.

Oeffentliche Gerichtsungen.

Laut Anschlag am Gerichtsbret Verhandlungstermin Mittwoch den 14. Juli Vormittags 8 Uhr in der Untersuchung wider Robert Theodor Schiefner von hier wegen Verleumdung; Vormittags 9 Uhr in der Untersuchung wider den Fabrikarbeiter Friedrich Carl Altmann in Wurzen wegen Forstdiebstahls; Vormittags 10 Uhr in der Rügenache Friedrich Wilh. Jenzschens zu Mockau wider Herrn Dr. med. Franz Brox in Abtaundorf wegen Verleumdung, und Nachmittags 3 Uhr öffentliche Hauptverhandlung in der Untersuchung wider Herrmann Hirschfeld aus Liegnitz wegen Diebstahls.

Leipzig, am 12. Juli. Gestern hatte der Oberschaffner B. auf dem Bahnhofe zu Weiskens das Unglück, bei dem Aufsteigen auf den bereits im Gange befindlichen Zug auszugleiten und unter die Räder zu gerathen, wobei er so verletzt wurde, daß er nach wenigen Stunden seinen Geist aufgab.

— Gestern Abend wurde der Leichnam des seit dem 7. d. M. vermißten Laufburschen D. außerhalb des Flosthores im Pleißenflusse aufgefunden. Leichtfertiger Lebenswandel scheint die Ursache seiner Entlebung gewesen zu sein.

Vermischtes.

Weinbau. Einem anziehenden Aufsatze der „Maja“ in Wiesbaden entnehmen wir folgende Tabelle des Weinbaues in Europa:

Land	erzeugt	Etmer.
Frankreich	67,500,000	
Oesterreich	38,533,000	„
Spanien	8,300,000	„
Zollverein	6,060,000	„
Italien	1,800,000	„
Portugal	1,400,000	„
Griechenland	500,000	„
Schweiz	456,000	„
Südrussland	461,000	„

Am auffallendsten ist das Erträgniß von Italien, welches nur 3 mal so viel als die Schweiz hervorbringt, ein sprechender Beleg von dem grauenhaften Zustande, in welchem sich die Landwirtschaft dort befinden mußte.

Auswanderung. Ueber den Stand des Arbeitsmarktes in der Argentinischen Republik schreibt man der B. C., daß dort Arbeiter sehr gesucht sind. Die Eingebornen sind träge und machen, wenn man sie zu Arbeiten verwenden will, um so größere Ansprüche. — Das Klima ist gesund; nur zu manchen Zeiten herrscht das kalte Fieber, ist jedoch nicht gefährlich. Die Hitze des Sommers wird durch die herrschenden Winde gemäßiget; die Kälte des Winters ist erträglich. Deutsche Einwanderer, vorzüglich Kupfer-Bergleute, Kupferschmelzer, Maurer, welche Schmelzöfen bauen können, Schmiede, Zimmerleute und sogenannte Schaarwerker, die mit dem Bau von Maschinen, Mühlen u. s. w. vertraut sind, finden hier lohnende und sichere Arbeit und können sich in einigen Jahren so viel erwerben, als im Vaterlande zur selbstständigen Etablierung eines kleinen Geschäfts nöthig ist. Ein Bergmann bekommt hier monatlich 60 bis 70 argentinische Pesos (à 1½ Rthlr.) neben freier Wohnung und Kost, wozu ihm täglich ¼ Pfd. Fleisch, 1 Pfd. Mais, 14 Unzen Mehl, ½ Pfd. Feigen geliefert werden; ein Schmelzer 10 bis 15 Pesos, ein Maurer 50 bis 60, ein Schmied 30 und 3 Pesos für Zucker, Kaffee und Thee. Berg-Eleven, so wie Hütten-Eleven, welche ihren praktischen Kursus bei Kupferbergwerken und dergleichen Hüttenetablissements gemacht haben,

verdienen hier monatlich bei freier Station 50 bis 80 Pesos und mehr, wenn sie wirklich etwas leisten können. Jedem, der hierher kommen will, ist aber anzurathen, sich mit Kleidungsstücken und Schuhwerk für einige Jahre zu versehen, da Kleider und Schuhe hier außerordentlich theuer und schlecht sind.

— Aus Hamburg meldet man, daß für die deutsche Colonie am Cap wieder eine Anzahl Frauen gesucht wird.

Schiffbrüche in Amerika:

Im Januar ..	15 Schiffe	Werth	443,500 Pfd. Sterl.
" Februar ..	33 "	" "	1,182,300 "
" März ..	33 "	" "	813,500 "
" April ..	33 "	" "	951,040 "
" Mai ..	33 "	" "	714,000 "

Total .. 147 Schiffe Werth 4,104,340 Pfd. Sterl.
d. B. v. J. 342 " " 9,413,000

Der Gesamtwert des verlorenen Eigenthums war 714,000 Pf. St.

Unglücksfälle auf Eisenbahnen. Nach der nun bedingten Prüfung der in Frankreich zur Untersuchung der Eisen-

bahnunfälle niedergesetzten Commission kommen in diesem Lande auf 1,703,123 Reisende ein Todesfall, und auf 750,000 Reisende 1 Unfall; in Belgien 1 auf 1,611,000, in Preußen 1: 3,294,000, in Baden 1: 1,082,186 und in England 1: 31,345. Nach dieser Aufstellung, wenn anders dieselbe richtig ist, wäre England das am meisten gefährliche Land.

Luftschiffahrt. Lord Carlingsford, der sich seit einer Reihe von Jahren mit der Herstellung einer Flugmaschine beschäftigte, hat nun den Erfolg seiner Bemühungen veröffentlicht. Derselbe hat eine kleine Maschine gebaut, die er beliebig steuern zu können behauptet. Nach den Versuchen, die er gemacht habe, sei es außer Zweifel, daß die Steuerung der Luftschiffe nun erfunden sei und sobald er über die Tragfähigkeit seines Aerhedon, wie er sein Schiff nennt, im Reinen sei, wolle er es in Dublin zu Jedermanns Einsicht ausstellen.

Die Stadtbuhr

ging Montag den 12. Juli um 11 Uhr Vorm. 9 Secunden vor.

Leipziger Börsen - Course am 12. Juli 1858.
Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 1/2	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	70
	- kleinere	3	83 3/4	pr. 100	4	97	Anhalt-Dessauer Bank à 100	86
	- 1855 v. 100	3	100 1/4	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.	4	101 7/8	pr. 100	104
	- 1847 v. 500	4	100 3/8	Oblig. pr. 100	4 1/2	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	—	do. do. do.	3 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100	—
	- 1858 v. 100	4	—	Leips.-Dresdn. Eisenb.-Part.	4	—	pr. 100	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	Oblig. pr. 100	4	—	Bremer do. à 250 Ldra. à 100 L. volle	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	89	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	do. do. Quittungsbogen	—
	R. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 1/2	—	Magd.-Leips. Eisenb.-Prior.	4	94 5/8	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	71
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Actien pr. 100	4 1/2	100 1/4	pr. 100	—
	Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	Obligat. kleinere	3	—	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Dess. Cred.-Anst. à 200 pr. 100	—
	do. do. do.	4	100	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	100	Geraer Bank à 200 pr. 100	78
	do. do. do.	4 1/2	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	96 1/2	Gothaer do. do. do.	—
	do. von 1856 v. 100	4	—				Hamburger Norddeutsche Bank	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	Eisenbahn-Action			à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	excl. Zinsen.			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 500	3 1/2	93	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	72 1/2	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 190	—	
do. do. v. 500	4	100	Berlin-Anhalter à 200	—	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	159	
do. do. v. 100 u. 25	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	108 1/2	Lübecker Credit- und Vers.-Bank	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Chemn.-Würschn. à 100	—	94 1/2	à 200 pr. 100	—	
do. do. do. do.	3 1/2	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	
do. do. do. do.	4	100	Köln-Mindener à 200	—	—	Oestr. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	88	Leipz.-Dresdner à 100	267	—	pr. 100 fl.	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	58	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
Königl. Preuss. Staats-Schuld-	—	—	do. Litt. B. à 25	—	83 1/4	Schles. Bank-Vereins-Action	—	
Scheine	3 1/2	—	Magdeburg-Leips. à 100	245	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	do. B. à 100	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	75	
do. do. do. do.	5	80 1/2	do. C. à 100	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	95 1/2	
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 1/2	Thüringische à 100	—	115 1/2	Wiener do. pr. Stück	—	
do. Loose v. 1854. do.	4	—						

Sorten.		Angeb.	Ges.	Sorten.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Geldm. à 1/2)				Silber pr. Zollpfund fein	—	29 5/8	
Zollpf. brutto u. 1/100 Zollpf. fein) pr. St.		9.5		Noten d. k. k. Oest. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	97 1/2	
Augustd'or à 5		—		Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	99 1/2	
Br. u. 21 K. 8 G.		—		do. do. do. à 10	—	99 1/2	
Preuss. Frd'or do. do.		—		Ausl. Banknoten, für welche	—	99 1/2	
And. ausl. Ld'er do. nach		—		hier keine Auswech.-Casse	—	—	
gering. Ausmünzungsf.		9 1/2		Wechsel.			
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		5.13		Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	141 1/2	—	
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		4 1/4		do. do. do.	—	—	
Kaiserl. do. do.		4 1/4		Augsburg pr. 150 Ct. fl.	102 1/2	—	
Breslauer do. do. à 65 1/2 As		—		do. do. do.	—	—	
Passir- do. do. à 85 As		—		Berlin pr. 100 Pr. Ort.	—	100	
Conv.-Species u. Gulden		—		do. do. do.	—	—	
do. 10 und 20 Kr.		—		Bremen pr. 100 L'dor	—	108 1/2	
Gold pr. Zollpfund fein		454		do. do. do.	—	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/2 8 3/4 *) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 1/2 8 1/4

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 192 d. Bl. vom Jahre 1858, S. 3255.)

- *** Bis 21. Juli 1858 Nachlief. 14. 15. 16. mit je 1¹⁰ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ s. w. d. anh., ingl. Nachlief. 17. mit 2¹ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ s. w. d. anh., den Pölbiger Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzabl. 14. 15. 16. mit je 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ s. w. d. anh., aber mit 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis daher nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Aufforderung deshalb, an Louis Thost auf dem Geschäftslocale von Carl & Louis Thost in Zwickau.]
2434. Bis 22. Juli 1858 Einzabl. 4. mit 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ s. w. d. anh., den Fraureuther Steinkohlenbau-Verein zu Fraureuth betr. [An G. F. Rahnes in Fraureuth; zeith. Einschuf 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ s. w. d. anh.]
2435. Bis 22. Juli 1858 Einzabl. 18. mit 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ s. w. d. anh., den Pölbiger Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [An Louis Thost auf dem Geschäftslocale von Carl & Louis Thost in Zwickau; zeith. Einschuf 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ s. w. d. anh.]

Meteorologische Beobachtungen

vom 4. bis 10. Juli 1858.

Tag u. d. Beobachtung.	Stunde	Barometer nach Parisser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischelin-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
4.	8	27, 9,5	+13,5	2,4	49,0	SSW	gewölkt.
	2	— 9,4	+17,6	6,0	39,0	SW	Sonnenblicke, windig.
	10	— 9,0	+13,0	2,8	45,0	SW	gestirnt, lustig.
5.	8	— 8,6	+14,4	2,9	48,0	SW	Sonnenschein.
	2	— 7,5	+19,6	6,7	39,0	SW	einzelne Wolken, lustig.
	10	— 7,5	+16,2	5,0	42,0	SW	gewölkt.
6.	8	— 7,5	+16,3	3,5	44,6	SW	bewölkt.
	2	— 7,0	+18,2	4,9	42,0	SW	Sonnenblicke, lustig.
	10	— 6,1	+15,7	3,5	45,0	ONO	bewölkt.
7.	8	— 4,0	+16,8	3,0	48,0	NW	gewölkt.
	2	— 4,0	+17,2	3,0	48,0	NW	gewölkt, windig.
	10	— 6,0	+11,4	1,1	55,0	WNW	gestirnt.
8.	8	— 7,1	+13,3	1,5	54,6	SW	einzelne Wölkchen.
	2	— 7,1	+20,7	6,5	40,0	SSW	Sonnenblicke, lustig.
	10	— 8,0	+12,3	1,3	55,5	SW	gestirnt
9.	8	— 8,0	+14,7	2,2	53,0	S	gestreifte Wölkchen.
	2	— 7,5	+20,6	6,1	40,5	O	Sonnenschein, windig.
	10	— 6,8	+14,4	1,8	52,5	O	bewölkt, windig.
10.	8	— 6,5	+11,6	1,2	56,5	SW	Regen.
	2	— 6,5	+13,6	1,7	53,7	W	Regen.
	10	— 5,5	+12,1	1,0	56,0	W	Regen.

Haupt-Gewinne

2. Classe 54. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen in Leipzig den 12. Juli 1858.

Nummer.	Thaler.	bei
55976	6000	bei Herrn P. C. Plöner in Leipzig.
50255	3000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
47575	1000	Herrn Gebr. Wenige in Gotha.
12164	1000	H. F. Haensel in Zittau.
50286	400	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
1147	400	Herrn H. F. Haensel in Zittau.
35173	400	Besser u. Sohn in Freiberg.
39731	400	Albert Runge in Dresden.
57176	400	J. F. Olien u. Co. in Zittau.
51421	400	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
8348	400	Franz Rind in Weimar.
50149	400	Gebr. Lechla in Haynichen.
36986	200	H. A. Ronthaler in Dresden.
35152	200	Besser und Sohn in Freiberg.
37748	200	A. Geneis in Dresden.
59254	200	Haarth und Herfurth in Dresden.
11757	200	H. F. Haensel in Zittau.
36074	200	A. Thierfelder in Annaberg.
50263	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
42468	200	Herrn C. J. Trescher u. Co. in Dresden.
38239	200	J. F. Olien u. Co. in Zittau.
18226	200	J. F. Hardt in Leipzig.
45156	200	Carl Böttcher in Leipzig.
35914	200	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
5337	200	J. F. Hardt in Leipzig.
58938	200	G. C. Heydemann in Saugen.
25692	200	P. C. Plöner in Leipzig.
55766	200	Franz Rind in Lübeck.
53299	200	Besser und Sohn in Freiberg.
57768	200	Bernhard Krell in Chemnitz.
24929	200	Carl Böttcher in Leipzig.
42720	200	J. F. Hardt in Leipzig.

Tageskalender.

Stadttheater. 45. Abonnements-Vorstellung.

Jean Bart am Hofe.

Original-Lustspiel in 4 Acten von E. P. Berger.

Personen:

Ludwig XIV., König von Frankreich,	Herr Stürmer.
Lucia von Carron	Frau Wohlhab.
Jean Bart, Schiffcommandant,	Herr Berner.
Alison,	Fräul. Paulmann.
Gaspard, { seine Kinder,	Herr Schreiber.
Marquis von St. Claire, Schiffshauptmann,	Herr Köstler.
Graf von Pontchartrain, Seeminister,	Herr Donzin.
Marquis von Patoulet, Obercontrolleur,	Herr Desfoir.
Herr von Marchais, Pontchartrains Secretair,	Herr Bödel.
Chevalier d'Elbe, Kammerherr,	Herr Gillis.
Herr von Dauban	Herr Soalbach.
Peter Gruin, Cassier des königlichen Schatzes,	Herr Lüd.
Armand, Kammerdiener,	Herr Kiebig.
Erster Hofherr	Herr Stephan.
Zweiter Hofherr	Herr Peuschel.
Dritter Hofherr	Herr Gyppe.
Ein Page	Fräul. Clara Meyer.
Hofherren. Pagen.	Ort der Handlung: Versailles.

Sommertheater. Dienstag den 13. Juli: Der Zeitgeist.

Poffenspiel in 4 Acten von Raupach. — Die Zillerthaler.

Liederspiel in 1 Act, nebst Musik von J. F. Neßmüller. —

Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 u., Morgens 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 u., Morgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M. u. Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u., Morgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. F. Rahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianof.) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe.
C. Dornig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.
Adolf Eigner's photographisches Atelier, Georgenstraße Nr. 27. in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei **T. Reichmann**, Optiker, Laden: Barfußpfortchen Nr. 24.
F. R. Ziegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianof. in Tafelform. Verkauf und Vermietung Königsstraße Nr. 13.
Metallbuchstabenfabrik von **S. A. Schwarze**, Dresdner Straße Nr. 30. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn **Emil Deckmann**, Petersstraße Nr. 14.
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstsachen bei **Schlesche & Köder** an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Wastvieh-Auction.

In dem Gasthose zur goldenen Rose in Wurzen sollen künftigen Donnerstag den 15. Juli a. c. von früh 10 Uhr an
17 Stück Boigtländer Ochsen,
4 : Kühe, und
1 : Bullen

von vorzüglicher erster Qualität im Einzelnen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung unter den am Tage der Auction noch näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Wurzen, im Juli 1858.

Freiwillige Subhastation.

Die zum Nachlasse des unlängst allhier verstorbenen Herrn **Johann Carl Heinrich Eberhardt** gehörigen, in Portitzer Flur gelegenen und im Flurbuche für genannten Ort unter Nr. 114 a u. 163 eingetragenen, in 10 Acker 137 □ Ruthen Feld und 150 □ Ruthen Wiese bestehenden Grundstücke sollen, und zwar das Feld auf zweifache Weise, zunächst in einzelnen Parzellen und dann im Ganzen,

Mittwochs den 14. Juli a. c.

Vormittags 10 Uhr

mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten in der Schänke zu Portitz an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Beschreibung der Grundstücke sammt geometrischer Plankarte, wie die Verkaufsbedingungen hängen in der Schänke zu Portitz, wie in der Expedition des Unterzeichneten (Brühl Nr. 65) aus.

Leipzig, den 26. Juni 1858. **Dr. Ed. Arth. Roux,**
 Königl. Sächs. Notar.

Jagdverpachtung.

Daß die Jagd auf dem neugebildeten Zweinaundorfer Rusticaljagdbezirke von ohngefähr 350 Aekern am

23. Juli d. J. Nachmittags 4 Uhr

in der Schänke zu Zweinaundorf verpachtet wird, mache ich als Bevollmächtigter der bäuerlichen Grundstücksbesitzer hierdurch bekannt.

Leipzig, am 12. Juli 1858.

Advocat **Winkler.**

Bekanntmachung.



Magdeburg, den 8. Juli 1858.

Mit dem 15. d. Mts. tritt eine Veränderung bei den Abfahrtszeiten des bisher von **Magdeburg** um 11 Uhr Vormittags nach **Leipzig** abgelassenen Personenzuges — Nr. 5 unseres Fahrplanes — ein, indem derselbe von diesem Tage ab von **Magdeburg** um 10³/₄ Uhr Vormittags, von **Schönebeck** um 11 Uhr 7 Minuten, von Station **Saale** um 11 Uhr 28 Minuten, von **Cöthen** um 12 Uhr 8 Minuten Mittags, von **Salle** 1 Uhr 5 Minuten Nachmittags abgehen, in **Leipzig** gegen 2 Uhr Nachmittags eintreffen soll.



Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen
 zwischen **Leipzig und Dresden.**



Abfahrt von Leipzig und Dresden Sonnabend den 17. Juli Abends 7 Uhr.
 " " " " " Sonntag " 18. " früh 5 "

Die Billets zum einfachen Preise sind gültig zur Rückfahrt bis Dienstag den 20. Juli c. mit jedem beliebigen Personenzuge mit Ausnahme der täglich früh 4¹/₄ und Nachmittags 2³/₄ Uhr von Dresden und früh 8³/₄ und Abends 10 Uhr von Leipzig abgehenden Schnell- und Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabillets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Fahrbillets lösen.

Zu den obenbezeichneten Sonntags-Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Rieser Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extrabillets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche Sonntags von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Rieser Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnbeamten in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 13. Juli 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen



Sonntag den 18. Juli 1858.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Fahrpreise:	— 1/2	I. Cl., 5 1/2	II. Cl., 3 1/2	III. Cl., nach Engelsdorf	} für Hin- und Rückfahrt gültig.
	— 1/2	= 6 1/2	= 4 1/2	= nach Borsdorf	
	12 1/2	= 9 1/2	= 6 1/2	= nach Mächern	
	20 1/2	= 13 1/2	= 8 1/2	= nach Wurzen	

Leipzig, den 13. Juli 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Aufforderung zur Actienzeichnung,

die Erbohrung der Kohlenflöze unter den Feldern zu Grossen, Schlunzig, Wulen, Berthelsdorf und antheilig Mosel ohnweit Zwickau betreffend, circa 3630 Scheffel, 1 Scheffel = 150 □A.

Der Mangel an Steinkohlen und die gesteigerten Preise derselben beweisen, daß noch immer dieses Brennmaterial nicht in ausreichender Menge geliefert werden kann. Daß der Begehr immer noch mehr steigen muß, liegt in den Verhältnissen der Zeit und wird dazu die weitere Entwicklung des Eisenhüttenwesens in Sachsen und Bayern noch wesentlich beitragen. Daß man endlich die Nothwendigkeit, das sächsische Obergebirge mit dem Niederlande Böhmens und Sachsens durch Eisenbahnen in Verbindung zu bringen, erkannt hat, wird auch für den Kohlenverbrauch von den wichtigsten Folgen sein.

Der vorzüglichsten Aussicht auf Einträglichkeit erfreuen sich die in dem großen erzgebirgischen Bassin und in dem Zwickauer Muldenthale gelegenen Felder, wovon die Kohlengruben bei und um Zwickau schon jetzt den augenscheinlichsten Beweis liefern.

Bei der anerkannten Güte der Zwickauer Kohlen und bei dem durch Eisenbahnen immer mehr erleichterten Verkehr werden daher auch stets die im Zwickauer Muldenthale errichteten Kohlenwerke guten Absatz haben und reichen Gewinn bringen. In Berücksichtigung dieser Umstände und gestützt auf das Gutachten Sachverständiger dahin, daß sich die Kohlenflöze im Zwickauer Muldenthale nach Norden zu fortsetzen müssen, haben die Unterzeichneten das Unterirdische unter den in der Ueberschrift genannten Fluren in der Absicht an sich gebracht, hier eines der größeren Kohlenwerke Sachsens entstehen zu lassen.

Um aber vor jetzt bei so vielen anderen ähnlichen Unternehmungen nicht zu hohe Einzahlungen fordern oder doch in Aussicht stellen zu müssen, beabsichtigen wir vorerst nur einen Actien-Verein zu Erbohrung der Kohlenflöze zu begründen.

Alles Nähere besagt der ausgegebene, an den Zeichnungsstellen zu erlangende Prospect und glauben wir uns aller weiteren Anpreisung unseres Unternehmens darum enthalten zu können, weil die Sache selbst laut genug für sich spricht. Bloß das Eine bemerken wir noch, daß nämlich der unseren Fluren zunächst gelegene sehr ergiebige Schacht, der Hoffnungsschacht bei Schedewitz, davon nur eine Stunde weit entfernt ist und daß bereits auf den angrenzenden Fluren von Pölbitz ein Bohrwerk mit guten Aussichten im Gange ist.

Die Zeichnungen auf 6000 Actien à 35 Thaler pro Actie mit einem Thaler Anzahlung können jetzt bewirkt werden in Pölbitz bei den Unterzeichneten, in Zwickau bei den Kaufleuten Herren Jäuner & Wücker, in Leipzig bei Herrn Kaufmann Fr. W. Beckmann, Markt Nr. 6, Herrn Buchhändler N. Hennings, Lindenstraße Nr. 5, und Herrn Adv. R. Fr. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3, in Freiberg bei Herrn Kaufmann Bruno Herrmann, in Baunzen bei Herrn Kaufmann Dandloff, in Pirna bei Herrn Lotteries-Collecteur Karl Strubel, in Dippoldiswalde bei Herrn Agent A. F. Reuther, in Großenhain bei Herrn Restaurateur Julius Schwarze, in Rochlitz bei Herrn Chirurg G. Wittrich, in Oschatz bei Herrn Berger, in Niesa bei Herrn Theod. Zeidler, in Camenz bei Herrn C. F. Raden, in Wittweida bei Herrn Seiner Kirchhübel und in Weissen bei Herrn Seiner Leistner.

Weitere Zeichnungsstellen werden später von uns bekannt gemacht werden.

Alle Zeichner sind an die Bedingungen des Prospectes gebunden und unterwerfen sich im Voraus den von der Mehrheit in der ersten Generalversammlung angenommenen Statuten.

Pölbitz bei Zwickau, den 30. Juni 1858.

Karl Eduard Hattann, Bohr-Ingenieur.
Karl Gottlieb Kunze, Obersteiger.

Lotterie-Anzeige.

In der 2. Classe SA. R. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection den Hauptgewinn von

6000 Thlr. auf Nr. 55976.

A. Walther,

Universitätsstraße Nr. 10 (im silbernen Bär).

Photographie.

Bedingungen entgegen.

Zur Aufnahme von **Familiengruppen**, grösseren Gesellschaften etc. in jeder beliebigen Garten-Localität empfehle ich mich dem geehrten Publicum hierdurch und nehme stets Aufträge unter den annehmbarsten Bedingungen entgegen. Probe-Bilder auf **Del Vecchio's Ausstellung**, als auch in meinem Atelier.

Adolph Eitzner, Georgenstrasse No. 27, 1. Etage.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Jeder Fleck ist zu vertilgen.

Sicheres Geheimmittel,

um alle Flecke aus Sammet, Manchester, Tüchern, Hüten, Rockfragen, Gold- und Silberborten, leinen und baumwollenen Zeugen zu vertilgen.

Mittel gegen

Rost-, Tinten- und Fettflecke auf Papier, Holz, Lithographien und Kupferstichen,

vom Chemiker Lyle.

Preis 7½ Sgr.

Tod allem Ungeziefer!

Geheimmittel

zur Ausrottung aller Motten, Wanzen, Fliegen, Raupen, Flöhe, Natten, Mäuse etc. etc.

Vom Kammerjäger F.

Preis 7½ Sgr.

Keine Kahlköpfigkeit, feine rothe, graue und dünne Haare mehr!

Sicheres Geheimmittel

gegen das Ausfallen der Haare, so wie um solche dauernd hell, dunkelbraun, hellbraun und schwarz zu färben.

Uebrigst Recepten

auf die wohlfeilste Art sich ein excellentes Haaröl nebst Pomade zu fabriciren.

Vom Dr. Moore.

Preis 7½ Sgr.

Berlin, Plahn'sche Buchhandlung (Henri Sauvage), Jägerstr. 38.

Wochenblatt für Taucha, Brandis, Raunhof etc. empfiehlt sich zu Anzeigen à Zeile 8 & Abzugeben bei Herrn **C. Sieger**, Neumarkt Nr. 6.

Unterrichts-Anzeige.

Den geehrten Damen, die sich bereits zu dem ersten Curfus meines 14tägigen Unterrichts im Schneidern nach dem Maße gemeldet, so wie denen, die noch daran Theil nehmen wollen, die Anzeige, daß erst **Mittwoch den 14. d. M.** derselbe seinen Anfang nimmt. Auch können täglich Damen beitreten. Nicolaistraße 21, zwei Treppen vorn heraus.
Henriette Kuhn aus Dessau.

Die Fabrik feuerfester Geldschränke, so wie der Brücken- und Tafelwaagen etc.

von

F. W. Schurath

befindet sich von heute an **Reichels Garten**, Wiesenstraße, neben der Kinder-Bewahranstalt.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. **Rob. Müller**, Tischlermeister.

Tapeten, Borduren u. s. w.

in reichhaltiger Auswahl empfohlen zu billigen Preisen

Du Menil & Comp. in **Auerbachs Hofe.**

Hierzu eine Beilage.

Unterricht im **Kaufmännischen Rechnen**, der **Correspondenz** und **Buchhaltung** ertheilt ein noch praktisch thätiger Kaufmann, und wird Herr **Sensal Wolf** desfallige Anmeldungen entgegen nehmen.

Vielfachen Anfragen über das fernere Fortbestehen des Geschäftes meines sel. Mannes, des **Zimmerfrotteur Trappe**, zu genügen, hält es die Unterzeichnete für Schuldigkeit, den geehrten Herrschaften hierdurch anzuzeigen, daß ein geübter tüchtiger Gehülfe, den ich neuerdings angenommen habe, die Arbeiten meines sel. Mannes mit gleicher Pünctlichkeit und Rechtlichkeit wie dieser, und zur Zufriedenheit der geehrten Herrschaften ausführen wird.
Leipzig, den 12. Juli 1858. **Witwe Trappe.**

Vom 10. Juli an ist meine Wohnung

Frankfurter Straße Nr. 33.

W. Dröber, Maler und Lackirer.

Vom 10. Juli an sind meine Arbeits-Localen **Mittelgebäude**, Ecke der **Erdmannsstraße** in **Reichels Garten.**

Franz Schneider,
Holzbildhauer.

Meine Wohnung ist **Thomaskirchhof Nr. 12, 1 Tr. hoch.**

C. W. Barth.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka**, Petersstraße 18 (3 Könige), 2 Tr.

Meubles werden billig reparirt und polirt

Preußergäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts

halte ich von jetzt an Ausverkauf sämtlicher linirter u. unlinirter Handlungsbücher, Cartonnage, Lederwaaren und folgende Artikel.

R. E. Arnold,

Barthels Hof Nr. 8.

* **Wegen Aufgabe des Geschäfts** *

Ausverkauf von Armbändern, Brochen, Nadeln, Fächern, Federn, Filet-Coiffuren und Handschuhen, Strümpfen, Gürteln und Modebändern bei **Carl Görzig**, Grimm. Straße Nr. 4/6.

Von meinem schnell in Aufnahme gekommenen und weit verbreiteten

Kummerfeld'schen Waschwasser,

bewährt als Haus- und Schönheitsmittel gegen **Flammen, Kupferflecke, Schwinden, Sommersprossen** etc., hält fortwährend Lager in Flaschen à 8 ½ und 15 ½ in Leipzig

Theodor Pfizmann,

Markt, Bühnen Nr. 35.

Taucha.

Apotheker **Junghänel.**

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 194.]

13. Juli 1858.

Lager

von **Koesener Mutter-Laugen-Badesalz** der Königl. Fabrik zu Köfen ist auch in diesem Jahre bei **G. H. Heun, Halle'sches Gäßchen Nr. 14.** Köfen im Juli 1858. **Friedrich Heun.**

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen,** führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 $\frac{1}{2}$ und 25 Ngr.

C. Hausteiu, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 52.

Mückenessenz, Präservativ gegen Mückenstiche, in Gläsern à 5 Ngr.
Mottenspiritus in Gl. à 4 Ngr.
Hofapotheke zum weissen Adler.

Johann Maria Farina

aus

Cöln am Rhein,

Lager von **echtem Eau de Cologne** zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu **Fabrikpreisen**

Markt Nr. 12,

1. Etage,

Engel-Apotheke.

Wein-Pomade

von **G. Fontaine** in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewisheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 $\frac{1}{2}$ Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. E. Groß.

Fliegenpapier, Fliegenwasser und **Fliegenleim,** echt kaukas. Insectenpulver und **Mottenspiritus** empfiehlt in guter Qualität

F. W. Sturm, Grimm. Straße Nr. 31.

J. D. Wunsch,

Harmonika-Fabrikant,

Querstraße Nr. 31,

empfehlte 4eckige und lange Harmonika's von den kleinsten bis zu den größten. Da bis jetzt Mangel an einer praktischen Schule für lange Harmonika's war, so mache ich Diejenigen, welche gesonnen sind, dieses Instrument zu erlernen, darauf aufmerksam, daß ich für dasselbe eine Schule herausgegeben habe, welche viel Beifall gefunden hat. Auch wird Unterricht zu jeder Tageszeit von mir erteilt. Reparaturen liefere ich schnell und gut.



G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten **nur feinsten Qualität** und **neuester Modiform,** vorgerichtet gegen **Durchschwitzung,** in allen Grössen bestens assortirt u. empfiehlt feine weiche **Sommerhüte** in den modernsten Farben, so wie elegante **Stadt- und Reiseumützen.**

Armbänder, Brochen, Kopfnadeln,

das Neueste in französischen Mustern, empfehlen bestens Reichstraße Nr. 14. **J. A. Heber & Romanus.**

Bademützen, Schwämme, Schwammtaschen, Bürsten und Kämmen empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Summischebe und Holzgaloschen,

Hühneraugenseifen und Pflaster,

Fliegenpapier und Leim,

Schweizer, Engl. u. Rospbaarsohlen

empfehlte

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Russischen braunen Leim

à 6 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ pr. Pfd., 22 und 23 $\frac{1}{2}$ pr. Ctr. empfiehlt als einen anerkannt guten Fournier- und Walzenleim

F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

Einige Oberhohndorf-Bielauer Steinkohlenactien, auf welche bei einer Zahlung von à 8 $\frac{1}{2}$ bereits vor längerer Zeit Kohlen gefunden sind, mithin gut zu rentiren versprechen, sind Verhältnisse halber etwas billiger zu haben durch das **Brief-Comptoir,** kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts, woselbst auch die Belege einzusehen sind.

Pianoforte-Verkauf.

Ein elegantes neues tafelförmiges Pianoforte in Mahagoni-Gehäuse und von gutem Tone ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu verkaufen steht ein **Stuckflügel** (Nussholz-Gehäuse), Preis 35 Thlr., Albertstraße Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen steht ein noch wenig gespielter Flügel, 7oct., in Mahagoni, Stadt Gotha, Hof links 3. Etage.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Ein schöner photograph. Apparat neuester Construct. ist Verhältnisse halber zu verkaufen nebst dunkler Kammer Schützenstraße 4, 2 Tr.

Meubles-Verkauf.

Elegante Schreibsecretaire, Divans, Commoden, Tische, Pfeiler-schränken, Nähtische in Mahagoni, Goldrahmenspiegel, Uhren, Bettstellen sind zu verkaufen **Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage.**

Meubles-Verkauf.

Zu verkaufen sind 3 Stück Mahagoni-Schreibsecretaire, Mahagoni-Wäsch- und Kleider-Schiffonieren, 1 Mahagoni-Trumeauspiegel, Mahagoni-Stühle, Mah.-Doppelwaschtische, 6 Stück Pol. Schreibsecretaire, mehrere hellpolirte Kleider-Schiffonieren, 2 Bureaus und vieles andere mehr **Brühl 69 im Gewölbe, quervor der Reichstraße.**

Zu verkaufen: fertige Sophas u. Sessel, Rohrstühle, Mahag. u. Kirschb., polirte u. lackirte, und Rohrstühle u. verschied. Höhen u. Größen. **Preis, Tape, Restauration &c.**

Zu verkaufen sind:

1 Mahagoni-Divan mit gedrehtem Gestell, 3 Schreibsecretäre, 1 Damen-Schreibtisch, Bücherschränke, Waschtische, Sophas, runde u. andere Tische, Wäsch- u. Kleider-Schiffonnières, 3 Sophas, 2 St. Spiegel, Bettstelle, Kleiderhalter, polirte u. lackirte Rohrstühle, 1 eiserne Geldcasse, verschiedene gebrauchte aber gut erhaltene Stuh-, Rahmen- u. Wanduhren, Brühl Nr. 47 parterre rechts, quervor der Ritterstraße.

Wegzugshalber sind zu verkaufen: 1 Sopha, 1 großer Tisch, Bettstellen, 1 Nähtisch, 6 Rohrstühle, 1 kleiner Ofen mit Kof, 2 Waschtische u. s. w. Sporergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Federbetten!

1 schöne Kopfkissenmatratze mit Keilkissen und einige Gebett saubere Federbetten sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 59 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen steht 1 Kirschbaum-Commode mit 4 Schubkästen (neu) Preußergäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Zu verkaufen steht ein weißlackirter Kleiderschrank Erdmannsstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Billig zu verkaufen sind Matrasen, 1 Bettkorb, 1 Bactrog, Münzgasse Nr. 8 parterre.

Verkauf.

Eine Spiegelglastafel, 63 Zoll hoch, 48 Zoll breit, 2 Glasheschränke mit Consolen werden billig verkauft durch den Hausmann Flügel, goldne Eule, Brühl.

Eine Rolle, fast neu, ist zu verkaufen. Zu erfragen bei dem Stellmacher in der Postremise.

Eine kleine eiserne Geldcasse

zum Anschrauben, für Privatleute sehr zweckmäßig zum Aufbewahren von Werthpapieren u. s. w., ist billig zu verkaufen in der Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Einige Arbeitstafeln sind noch billig zu verkaufen Königsstraße Nr. 12, Seitengebäude.

Eine kleine eiserne Drehbank mit Support und allem Zubehör, vorzüglich für Uhrmacher u. passend, ist billig zu verkaufen im Reubles-Geschäft von **Perzner, Brühl, Kramka's Haus.**

Eine wohlerhaltene Kochmaschine nebst eisernem Kochherd ist zu Michaelis d. J. zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 22 im linken Flügel des Paulinum 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine Kochmaschine Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen vorn heraus.

Für Hühner-Liebhaber.

Dienstag den 14. und den 15. Juli sollen in Volkmarisdorf Nr. 84, neben der Schule, an 70 Stück junge und alte echte Cochinchina-Hühner, so wie auch einige echte große Brahma-Putra-Hühner verkauft werden bei **Friedrich Schulz.**

150 Stück 3 bis 4-jährige Hammel und Schafe, stark, gesund und sehr wollreich, so wie auch 2 Stück 7 und 11 Jahr alte braune Pferde, groß, stark und feste Zieher, für den Kollwagen gut passend, verkauft
das Rittergut **Bösch** bei Merseburg.

Eine ausgezeichnet blühende Asclepia (genannt Wachtblume), welche ein ganzes Fenster ausfüllt, ist zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 13 bei der Witwe Burg.

Von 9 Kirschbäumen, verschiedene feine Sorten, sind an Selbstpflücker die Kirschen billig abzulassen. — Zu erfragen bayerische Straße Nr. 14 parterre früh von 9 bis Mittag 2 Uhr.

Kirschen. Ausgezeichnete Sorten, noch auf dem Baume, sind an Selbstpflücker zu verkaufen lange Straße Nr. 4.

Feinstes Provençer-Öel

das Pfund mit 10 $\%$ empfiehlt
Franz Reife, Universitätsstraße.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Um mit dem noch vorhandenen Cigarren-Lager vollständig zu räumen, gebe ich Sorten zu und unter den Kostenpreisen ab.

Nr. 1. Rio Hondo . . . 8 $\%$	Nr. 13. La Perla Londres 16 $\%$
" 4. Leon de oro . . . 11 "	" 14. La Villa clara . . . 16 "
" 8. Escat Londres 12 "	" 19. Diana Havana . . . 18 "
" 9. Trabucos . . . 12 "	" 22. Vigilancia " . . . 20 "
" 11. Celebr. Londres 13 1/2 "	" 23. Marina " . . . 23 "

import. **Savanna-Cigarren** von 25—60 $\%$ pr. mille.
Otto Döwritz, Barfußgäßchen.

Alte Cuba-Cigarren,

10 Jahre alt, 25 Stück 7 1/2 $\%$, alte Ambalema 25 Stück 7 1/2 und 10 $\%$, Londres 25 St. 7 1/2 $\%$ bis 20 $\%$ empfiehlt
Herm. Hoffmann, Dresdner Straße 58, 60.

Echte Bremer Cigarren No. 14,

das Tausend 12 $\%$, 25 Stück 10 $\%$, 6 Stück 2 1/2 $\%$ empfiehlt als etwas ganz Ausgezeichnetes
Anton Fischer jr., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Pflaumen, französ. Catharin-

Reis, Malländer,

Kummern, Norwegische,

Lachs, marin., gerbueh.,

Rauchfleisch, Rindszungen, ger.,

Muscheln, marinirte.

A. C. Ferrari.

Neue Matjes-Häringe

in Schocken und im Einzelnen billigt, eben so **1887r Voll-Häringe** ausgezeichnet von Qualität empfiehlt
Wih. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Neue schottische Matjes-Häringe,

vorzüglich fett, weiß von Fleisch, empfiehlt

Gotthelf Kühne,

Petersstraße Nr. 43/34.

Heute erhalte ich wieder von den so schönen **Isländer Häringen, neue saure Gurken, auch neue Häringe** auf das Feinste marinirt.
Herr. Weise.

Frische thüringer Rittergutsbutter ist wöchentlich 2 Mal zu haben und empfiehlt **F. W. Kämmer, gr. Windmühlenstraße 3.**

Uhren aller Art,

Gold- und Silbertreffen, Münzen, alterthümliche Schmucksachen in Gold und Silber, Diamanten u. s. w. kauft stets zu höchsten Preisen

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe,
Krafft's Hof vis à vis.

Einkauf von getragenen Kleidungsstücken, Wäsche, Schuhwerk und dergleichen mehr Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Zu kaufen gesucht: altes Eisen, Glas, Zinn, Zink, Messing, Blei, Maculatur, Weinflaschen, Hahnen und Papierspähne zu den höchsten Preisen Brühl 51, blauer Harnisch, im Hofe rechts.

Zu kaufen gesucht wird ein Hausgrundstück mit Garten im Preise von circa 10000 $\%$ und eines dergleichen im Preise von circa 6000 $\%$.

Adv. Edmund Schmidt.

Zu kaufen gesucht wird

ein kleiner eiserner Kofhosen mit thönernem Aufsatz. Näheres vor dem neuen Windmühlenthor Nr. 90 B.

Zwei egale Ladentafeln,

circa 6—8 Ellen lang, werden zu kaufen gesucht durch den Hausmann in Nr. 9 am Markt.

Eine kupferne Schinkenpfanne wird zu kaufen gesucht im Gewölbe Nr. 3 auf der großen Windmühlenstraße.

Zu kaufen gesucht werden 2 gebrauchte Commoden und 3 Bettstellen. Adressen abzugeben Petersstraße 32, 2 Tr. vorn heraus.

Gesucht wird für eine ältere Dame ein noch in gutem Zustande befindlicher, wenn auch gebrauchter Fahr-Stuhl. Offerten beliebe man Tauchaer Strasse Nr. 5, 2 Tr. abzugeben.

Anfrage und dringende Bitte.

Ist in dem großen, reichen Leipzig Niemand **hochherzig** genug, um eine rechtschaffene, gut empfohlene Beamten-Familie mittelst eines Darlehens von 130 R auf 6 Jahre gegen 5% Zinsen und Cession einer Lebensversicherungs-Police aus drückenden, durch frühere ungünstige Schicksale des Mannes entstandenen Schulverhältnissen zu befreien?

Adressen erbittet freundlichst die Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße.

100 Thlr. sind hypothekarisch auszuleihen durch
Adv. Dähne, Markt Nr. 9.

Für ein hierorts wöchentlich erscheinendes Anzeigebblatt wird ein gewandter und thätiger Redacteur gesucht, der mit den buchhändlerischen Verhältnissen nicht ganz unbekannt ist. Gef. Adressen werden sofort erbeten sub C. K. A. franco poste restante Leipzig.

Conditor = Gehülfe gesucht

zum 1. August, der im Baden gut bewandert ist, für auswärts, Weststraße Nr. 1657 beim Hausmann.

Ein Glasergesell,

guter Arbeiter, erhält bei einem Wochenlohn von 2 R und freier Station dauernde Beschäftigung bei

Hermann Draner,
Glas- und Vergolder in Altenburg.

Gesuch von Knopfarbeitern.

Geübte Knopfarbeiter finden bei guten Löhnen in meiner Perlmutterknopffabrik dauernde Beschäftigung.

Halle a. d. S. den 10. Juli 1858. Albert Köhlig.

Cigarren-Arbeiter

finden Beschäftigung bei

Gebrüder Raebel, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Gesucht werden 2 Meublespolierer auf der
Eisenstraße Nr. 50, parterre.

Gesucht wird ein Kutscher, der als solcher bei einer Herrschaft mehrere Jahre im Dienste gestanden und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres in der Buchhandlung des Hrn. Emil DeCmann, Petersstraße.

Ein Kutscher, welcher keine Arbeit scheut und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sofort antreten. Das Nähere im Kräutergewölbe Gerberstraße, Palmbaum.

Ein guter Abpufer wird gesucht in der Pianofortefabrik von Wandel & Lemmler, Inselstraße Nr. 14.

Ein Kellner wird gesucht im
Plauen'schen Hof.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, wird sofort in die Lehre aufgenommen. Näheres Schloßgasse Nr. 2.

Ein gewandter flotter Bursche von 14—15 J. wird zum sofortigen Antritt z. Regelauffehen gesucht Jacobs Restaur., Promenadenstr. 1604 b.

Gesucht wird zum 1. August a. c. ein Laufbursche, welcher Localkenntnis besitzt.

Anmeldungen nimmt die Redaction der Allg. Theater-Chronik, Hôtel de Bavière, entgegen.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, der entschlossen ist, alle Tage 2 Stunden Wegs mit dem kleinen Wagen nach der Stadt zu fahren. Das Nähere ist zu erfahren bei Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Gesucht wird ein Bursche von 14 bis 15 Jahren zum Regelauffehen im Gasthof zur goldnen Laute.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Petersstraße Nr. 35, im Hofe rechts 3 Treppen.

Weiblichen Dienstboten,

welche einen Dienst suchen, kann in Folge der immerwährend eingehenden Bestellungen sofort Unterkommen nachgewiesen werden bei dem

Bureau der städt. Arbeitsnachweisungs-Anstalt,
Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe hoch.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht
Königsplatz Nr. 18 parterre.

Gesucht wird zum 1. August für eine einzelne Frau ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Gerberstraße Nr. 54, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt in der Nähe der Stadt eine ordentliche und zuverlässige Person, welche selbstständig einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann und sich zugleich der Pflege und Aufsicht bei Kindern gewissenhaft und willig unterzieht. Bei Mad. Wolf, Thomaskirchhof Nr. 13, 4 Tr. Atteste sind mitzubringen.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein Dienstmädchen. Zu melden mit Buch Brühl Nr. 32, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juli oder auch 1. August. Zu erfragen Dresdner Str. Nr. 36 bei E. Felsche.

Gesucht

werden zwei ordentliche Küchenmädchen bei
Aug. Wölbling, am Markt Nr. 17/2.

Gesucht wird auf ein Rittergut eine tüchtige Hausmagd
Mühlgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. August ein williges arbeitsames Mädchen zu häuslicher Arbeit und Kindern. Mit Buch zu melden Place de repos rechts 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen zur Wartung der Kinder und häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden Königsplatz Nr. 18 im Klempner-Geschäft.

Gesucht wird bis zum 15. Juli ein Kindermädchen, welches häusliche Arbeit mit verrichten kann, Nicolaisstraße 52, 4 Tr.

Gesucht wird ein junges Mädchen für ein einjähriges Kind und häusliche Arbeit gr. Fleischergasse Nr. 7, im Hofe 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Thomaskirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein in der Küche und häuslichen Arbeiten wohlverfahrenes Mädchen.

Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Markt, Kaufhalle bei M. Mädler.

Zwei Mädchen von 15—16 Jahren werden gesucht.
C. F. C. Müller, lange Straße Nr. 9.

Ein junges anständiges Mädchen kann auf einem Rittergute die Landwirthschaft gründlich erlernen. J. G. Otto, Moritzstr. 10.

Zum 15. d. M. wird ein Kindermädchen von 16—17 Jahren gesucht, welches wo möglich bereits als Kindermädchen gedient hat. Zu melden Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum, 3 Treppen, Eingang am Brunnen.

Ein zuverlässiges Kindermädchen, das nähen und stricken kann, wird 15. d. M. gesucht Kreuzstraße Nr. 7 parterre.

Ein Mädchen, welches schon früher in einem Gasthause gewesen, wird gesucht im Plauen'schen Hof.

Ein im Kochen erfahrenes, mit guten Attesten versehenes Mädchen wird sofort zu miethen gesucht Petersstraße Nr. 19, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder wird zum sofortigen Antritt gesucht hohe Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein gewandtes Schänkmädchen. Nur Solche können sich melden, die gute Zeugnisse haben. Halle'sches Gäßchen Nr. 7.

Ein Mädchen, welches sich für die Küche und sämtliche häusliche Verrichtungen eignet, findet zum 15. huj. einen Dienst. Schützenstraße Nr. 26, 2. Etage. Dr. Kerndt.

Ein Mädchen von 16—17 Jahren, welches nähen und häkeln, so wie leichte häusliche Arbeit verrichten kann, wird zum 15ten dieses Monats gesucht. Kleine Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird Verhältnisse halber zum 15. d. M. zu miethen gesucht Poststraße 3, 1 Tr.

Zur Aufwartung

wird ein Frauenzimmer sofort gesucht. Zu melden Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Das concess. Personal-Vermittlungs-Geschäft von Julius Knöfel, Reichsstrasse 9, 2. Etage, überweist **kostenfrei vorzüglich gut empfohlenes Personal** für **Handlungen, Fabriken, Oekonomie** u. s. w. Es bittet höflichst um geneigte Aufträge, die es **stets prompt** ausführen wird.

Anerbieten. Ein Mann in gesetztem Alter erbietet sich, Aufwartungen, Bedienungen jeder Art, Kleiderreinigen u. c. zu jeder Tagesstunde zu übernehmen, versichert billige Ansprüche und pünktliche Beforgung. Mittelstraße Nr. 20 im Hofe 3 Tr.

Ein junger Mensch, der bisher als Diener und Gärtner war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst, sei es als Gärtner, Diener oder Markthelfer. Geehrteste Herrschaften mögen gefälligst ihre werthe Adresse unter A. B. 13 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein solider Mensch von 16 Jahren, der gut schreibt und rechnet, sucht als Copist od. Laufbursche Dienst. Reichsstr. 9, 2. Et. rechts.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher bei der Cavallerie gestanden, sucht einen Posten als Reitknecht oder zur Abwartung von Reitpferden, oder auch als Hausmann, Markthelfer und dergl. Adressen beliebe man in der Restauration von Hrn. Wehrmann, kleine Windmühlengasse Nr. 8 niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Adr. unter A. L. poste restante niederzulegen.

Ein junger Mann, der deutsch und französisch correspondirt, der einfachen wie doppelten Buchhaltung mächtig ist, sucht in einem Engros-Manufacturwaarengeschäft unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Anfragen bittet man an Herrn Carl Bruner, Leipzig, adressiren zu wollen.

Ein junger Mann von 21 Jahren, militärfrei, noch in Condition stehend, sucht veränderungshalber einen Posten als Markthelfer. Zu erfragen bei E. E. Kühn im Rheinischen Hof.

Eine Wittve sucht noch einige Tage Beschäftigung, sei es im Ausbessern, Platten oder Nähen. Adressen bittet man im Seifengeschäft, Auerbachs Hof, niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Stricken. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 7, 2 Treppen links.

Eine junge Kochfrau, perfecte Köchin, sucht als solche Beschäftigung bei anständigen Herrschaften oder auch in Restaurationen. Adr. bittet man Burgstr. 6 in der Speisewirtschaft abzug.

G e s u c h .

Ein solides Mädchen, jung und kräftig, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder für Unterstützung der Hausfrau. Adressen bittet man Colonnadenstraße 9b, 1 Tr. hoch abzugeben.

Gesuch. Ein anspruchloses Mädchen sucht bis zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Gütige Nachfragen erbittet man große Windmühlengasse Nr. 33 beim Hausmann.

Ein großes kräftiges Mädchen sucht Stelle, kann kochen, übernimmt alle Hausarbeit, Frankfurter Str. 40 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. August or. einen Dienst. Näheres zu erfahren Peterskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen und platten kann, sucht zum 15. d. M. einen Dienst als Jungemagd oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 4, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. August. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 5, 3 Treppen, zwischen 4 und 5 Uhr.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, mit guten Zeugnissen versehen und im Nähen und Schneidern geübt, sucht zum ersten August einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Schuhmacher-gäßchen Nr. 11 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Auf Gehalt wird nicht gesehen. Nicolaistraße im Gewölbe Nr. 4 zu erfragen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. August für Küche und häusliche Arbeit oder bei ein Paar einzelnen Leuten Dienst. Werthe Adressen bittet man niederzulegen in Reichels Garten Nr. 1604 b, in der Restauration von Jacob.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen, Zeichnen und Platten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Ritterstraße 38 im Hofe 2 Tr. bei Madame Bendix.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. August einen Dienst als Hausmädchen oder bei Kindern. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft an der Pleiße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Aug. für Küche und Haus Dienst. Kl. Fleischerg. 27, 3 Tr.

Ein ordentliches, kräftiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. August Dienst für häusliche Arbeit. Königsplatz Nr. 12, rechts 3 Treppen.

Ein Mädchen von 20 Jahren, welches schon $\frac{3}{4}$ Jahr bei einer Herrschaft hier diente, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit, auch kann sie nähen und platten, sogleich, den 15. Juli oder 1. August. Adr. Grimma'sche Str. 10 im Müzengeschäft.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches schon seit längerer Zeit hier ist, sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Münzgasse Nr. 5, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse besitzt, als Verkäuferin schon conditionirt hat, sucht eine ähnliche Stelle in einem Verkaufsgeschäft. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 8, 3. Etage bei Madame Kupfer.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches $2\frac{1}{2}$ Jahre bei seiner jetzigen Herrschaft war und von derselben empfohlen wird, sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Emilienstraße Nr. 1, 2 Treppen hoch.

Ein Mädchen von 18 Jahren, welches noch nicht hier diente, sucht einen Dienst, sogleich oder 15. Juli, für Kinder und Hausarbeit. Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 5, im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. August einen Dienst bei einer anständigen Familie als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Köhplaz Nr. 13 parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten wohl- erfahren, sucht zum 1. August oder später Dienst als Köchin oder Jungemagd. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 38 parterre.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, welches im Schneidern, Nähen und Platten geübt ist, sucht zum 1. oder 15. August Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht zum 1. August einen Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Wirtschaft. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 64, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem rechtlichen Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche erfahren ist, sogleich ein Dienst für die Küche; auch kann selbige sofort antreten. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen hoch.

Ein solides Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst, es sei als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Place de repos rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches sich der Küche und häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum nächsten Ersten einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 16 im Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse halber zum ersten August einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Centralstraße Nr. 1590 c, 3. Haus, 1 Treppe.

Ein Mädchen von angenehmem Aussehen sucht zum 1. August Unterkommen, sei es als Stubenmädchen oder zur Verrichtung jeder häuslichen Arbeit. Adressen bittet man gefälligst Feuerkugel bei Posamentierer Müller niederzulegen.

Gesucht werden einige Aufwartungen. Gefällige Adressen bittet man unter D. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein armes arbeitsames Mädchen sucht sogleich noch einige Aufwartungen. Zu erfragen Frankfurter Straße 53, 1 Tr. vorn h.

Ein junges reinliches Mädchen sucht eine **Aufwartung** für den Vormittag. Zu erfragen Windmühlenstr. 27 im Souterrain.

Miethgesuch.

Ein annehmbares Schanklocal wird zu miethen gesucht im Preise von 2—300 Thlr., von Michaelis an zu beziehen.

Adressen bittet man Stadt Dresden in der Eisenhandlung des Herrn Schindler niederzulegen.

Zu miethen gesucht und zu Michaelis zu beziehen wird ein Logis von zwei Stuben, einer oder zwei Kammern, Küche und übrigen Zubehör, innere Stadt. Adressen unter L. G. werden angenommen Thomaskirchhof 7 bei Herrn Kaufmann Scharf.

Zu miethen gesucht wird von einer kleinen, stillen Familie ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Kammer und wo möglich Küche, in der Nähe der Inselstraße oder auch in Reudnitz, zum 1. oder 15. August d. J., und nimmt Offerten Herr E. Starke in Stadt Dresden an.

Zu miethen gesucht wird eine Localität für einen Wagenlackirer. — Adressen unter F. B. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein oder zwei Parterrezimmer in Geschäftslage des Reichelschen Gartens werden zur Comptoir-Einrichtung zu miethen gesucht. Offerten übernimmt Herr Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Für Michaelis- und Ostermessen wird eine geräumige Bude auf dem Markt oder ein kleines Gewölbe daseibst zu miethen gesucht. Nähere Auskunft Stieglitzens Hof, Treppe D 5. Etage.

Ein Geschäftsreisender, welcher außer der Messe selten zu Hause ist, sucht ein Logis. Offerten erbittet man unter Chiffre N. N. 110. in der Restauration des Hrn. Baarmann, Katharinenstr. Nr. 23.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis (150—200 fl) von 4—5 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör für eine kinderlose Familie, wo möglich in der Nähe des Theaters, das spätestens zum 1. Octbr. zu beziehen ist. Adr. A. F. R. 116. Expedit. d. Bl.

Gesucht wird eine nicht zu große **Feuerwerkstatt** mit oder ohne Wohnung. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben bei Herrn Krause, Thomaskirchhof.

Gesucht wird von einer jungen anständigen Dame zum ersten August eine unmeublierte Stube, am liebsten in Reichels Garten oder innere Vorstadt. Adressen sind unter den Buchstaben J. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von zwei stillen Leuten in der Nähe des Johannisbades ein kleines Familienlogis. Adressen unter A. L. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundliche erste Etage von 4 Stuben mit Zubehör und Garten für jährlich 150 Thlr. Näheres äußere Zeiger Straße Nr. 22 e bei dem Besitzer.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte hohe Straße Nr. 27 a, parterre links.

Zu vermieten ist eine meßfreie meublierte Stube nebst Alkoven Brühl Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublierte sehr freundliche Stube nebst Schlafstube Königsstraße Nr. 9 c, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Hausschlüssel und meßfrei kleine Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine unmeublierte Stube an Herren Johannisgasse Nr. 6—8, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen und Kammer mit oder ohne Bett an Herren große Windmühlenstr. 51, 1 Tr. vorn.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafzimmer ist an junge Kaufleute zu vermieten Klosterstraße Nr. 12, 2. Etage.

Lauchaer Straße Nr. 6 sind 2 Logis, jedes zu dem Preis von 150 fl zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beim Hausmann daseibst.

Eine freundliche Kammer ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten gr. Windmühlenstraße 15, Vorderhaus 4 Treppen.

Eine freundliche Stube ist sofort an einen Herrn, womöglich von der Handlung, zu vermieten kl. Fleischergasse 15, 2. Et.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Herren Mittelstraße Nr. 30, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an solide Mannspersonen große Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Zu beziehen sind sogleich zwei Schlafstellen für Herren in einer Stube Gerberstraße Nr. 56, Hinterhaus 1 Treppe.

Eine Stube ist als Schlafstelle zu vermieten an 2 Mädchen, die ihre Arbeit außer dem Hause haben, Preußergäßchen Nr. 13.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn große Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Petersstraße Nr. 40 bei S. Dettmar.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 43, vorn herauf 1 Treppe.

Stereoskopen-Ausstellung

Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag

CONCERT von Carl Welcker.
Anfang 4 Uhr.

Drei Mohren.

Wegen der gestern ungünstigen Witterung heute Allerlei mit Cotelettes, Huhn, Zunge oder Lende und feine Biere, es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.
NB. Morgen Speckkuchen.

Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.

Bayerisch Bier (Nürnberger) neue Sendung empfiehlt als ganz ausgezeichnet
Witwe Schwabe.

Wartburg. Heute Abend Allerlei.

Theatrum mundi in der Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Mittwoch den 14. Juli

wird das Theater mit ganz neuen Vorstellungen wieder eröffnet! Die Decorationen sind von einem der größten Maler Dresdens gefertigt und ist überhaupt Alles aufgeboden worden, um die Vorstellungen so interessant als möglich zu machen. Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
Albin Thiemer.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Hain die Fontaine spielen.

Heute

Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchore unter Leitung des Director

W. HERFURTE.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag

grosses Concert von Carl Welcker

unter Mitwirkung

des Musikdirectors Meyer
mit seinen zwei Söhnen aus Berlin.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Näheres die Programme.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Hôtel de Saxe.

Bei dem heutigen Concert — welches dem Wunsche sehr vieler zufolge noch ein Mal stattfindet — ist der Tunnel frei vom Entrée. Die Biere, Münchener als Felsenkeller, so wie Gose sind fein.

Concert-Anzeige.

Morgen Mittwoch den 14. Juli

grosses Extra-Concert in Connowitz

vom Musikdirector **C. Welcker**

unter Mitwirkung des Musikdirectors **Bernh. Meyer** mit seinen
zwei Söhnen **Hugo** und **Felix**, 13 und 10 Jahre alt,
Violinvirtuosen aus Berlin.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Alles Nähere die Programme.

Für eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, feine Weine, gutes Bier ic. ist bestens gesorgt.

C. S. verw. Diegsholdt.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

C. A. Mey.

Restauration in Eschmanns Hause.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ein
C. F. Schulze.

Geraer Felsenkellerbier,

reines Hopfen- und Malzgebräu, zapft stets frisch vom Eis

Carl Weuert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute früh Speckfuchen.

C. Kirsten, Weststraße Nr. 1673.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei

W. Schulze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Verloren wurde von einem armen Kutscher am Sonntag Abend im Wiener Saale eine weigehäufige Uhr mit Stahlkette (Neusilber). Gegen gute Belohnung und Dank abzugeben Halle'sche Str. 12 part.

Verloren wurde am Sonntag Abend eine goldene Broche mit blauer Emaille von der Centralstraße bis zur Ritterstraße, entweder in einem Fiacre oder beim Einsteigen in denselben. Der ehrl. Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung Ritterstr. 14, Hintergeb. 1 Et. abzug.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag auf dem Wege vom Halle'schen Säßchen, Katharinenstraße und über den Raschmarkt ein goldener Ring mit einem rothen Steinchen. Gegen Belohnung abzugeben Halle'sches Säßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Verloren

wurde Freitag den 9. d. M. eine kleine Brieftasche von braunem Leder und inwendig gestickt. In derselben war enthalten ein 1 thaler. Cassenschein, einige Lotterieloose und sonstige dem Finder nutzlose Papiere. Der ehrliche Finder wird ersucht dieselbe gegen gute Belohnung in der Engel-Apotheke abzugeben.

Verloren wurde das Dienstbuch von Amalie Therese Läubert aus Dahlen. Gegen Belohnung abzugeben Raundörschen 8, 2 Tr.

Den 12. d. M. ist Vormittag zwischen halb und $\frac{1}{4}$ 11 Uhr von der Post bis zur Schützenstraße ein Regenschirm von schwarzer Seide und weißem, starken geschnitzten Griff aus einem Fiacre verloren worden. Der Finder möge ihn gegen Belohnung Königsstraße Nr. 2, 3 Treppen hoch abgeben.

1 Thlr. Belohnung erhält der Wiederbringer eines entflohenen blaßgelben Canarienvogels Neumarkt Nr. 28, 3. Etage.

Stehen geblieben ist ein baumwollener Regenschirm bei Moriz Wädler, Markt Nr. 10.

Gefunden wurde ein Portemonnaie. Der sich legitimirende Eigenthümer kann es gegen die Insektionskosten in Empfang nehmen bei E. F. Gütig, Thomaskirchhof Nr. 18.

Der wohlbekannte Mensch, der am Sonntag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr in meinem Geschäft war und sich eine Hose kaufen wollte und meinen seidenen Regenschirm an sich genommen hat, wird gebeten, selbigen sofort abzuliefern, widrigenfalls ich ihn gerichtlich belangen lassen werde.
J. S. Dathe, Neubeur.

Früher bestand die Einrichtung, daß besonders hervorragende Stücke mehrere Tage vor der Vorstellung angezeigt wurden, wodurch für das Publicum die Annehmlichkeit entstand, durch Vorausbestellung sich gute Plätze sichern zu können.

Herr Director **Wirsing** wird gebeten, diese Einrichtung wieder einzuführen und zwar zunächst bei der hoffentlich recht bald Statt findenden Wiederholung der Oper „**Vernani**“.

Mehrere Theaterfreunde.

A.... von den zweiten und letzten Buchstaben ihres Zunamens liegt ein Brief poste restante bereit.
M. F.

Eine verheerende Feuersbrunst hat am 15. Juni d. J. Morgens 2 Uhr in Zella bei Schneeberg zwei unbescholtene Leute, **Gottfried Goepner** mit Familie aus Leipzig und **Franz Wiesend** aus Bayern, welche seit einigen Monaten daselbst eine Fournierschneiderei errichtet hatten, um ihr Hab und Gut gebracht.

Das Feuer kam so plötzlich und griff bei der augenblicklich mangelnden Hülfe so schnell um sich, daß die Obigen kaum mit ihrem Leben davon kamen, und sämtliche Maschinen, Werkzeuge, Meubles, Kleider und Wäsche in wenigen Minuten ein Raub der Flammen wurden.

Die Genannten hatten wohl Schritte gethan, ihr Eigenthum zu versichern, konnten aber wegen des angrenzenden, von Holz gebauten Eisenhammers in eine Assuranz nicht aufgenommen werden.

In Anbetracht, daß Dieselben durch dieses Unglück auf eine unverschuldete Weise ihre ganze Existenz verloren und die Hoffnungen ihrer Familien vernichtet sehen, hat eine Hohe Kreis-Direction

Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42,

bei welchem die schriftliche Bestätigung des Herrn Pfarrers und des Ortsrichters von Zella vorliegt, ermächtigt, Sammlungen für die Verunglückten entgegenzunehmen, und es ergeht hiermit an alle hochherzigen Geber und Menschenfreunde die dringende Bitte um milde Beiträge.

NB. Um mehreren Anfragen zu genügen, bemerke, daß das Feuer in dem danebenliegenden Eisenhammer und nicht in der Fournierschneidemühle ausgebrochen ist.
Louis Lauterbach.

Dank.

Der Sarg meines verewigten Vaters war reich mit Blumen und Kränzen, den Gaben einer auch über das Grab hinaus reichenden Liebe geschmückt und zahlreich war das Gefolge, welches ihm den letzten Ehrendienst erwies. Dank, innigen und tiefgefühlten Dank Allen, die sich in wohlwollender Gesinnung an dieser Leichenfeier theilnahmen. Insbesondere Dank den zahlreichen Genossen seiner Kunst; Dank den Mitgliedern der hochangesehenen Buchdruckerinnung, die mit wehenden Fahnen sein Grab umstanden; Dank den Vorständen und Mitgliedern der Gemeinde, welcher seine volle Theilnahme gewidmet war; Dank allen verehrten Anwesenden; Dank aus einem Herzen, von dem auch der geringste Beweis aufrichtiger Theilnahme als eine Gottesgabe empfangen und empfunden wird.

Lindenu, am 10. Juli 1858.

Louise verw. Kresschmar,
geb. **Wendt.**

— Mein Bestes! —

— Schreiben, — und mein Besten am 11. ds. wird sich aufklären, — oder — adieu! —

Dank für das sichere Zeichen! Jetzt zweifelt Niemand an der Wahrheit meiner Worte, wenn ich sage, was für große Köpfe seit dem 13. Februar ihren Geist täglich im Tageblatte glänzen lassen. Dies ist das dritte und letzte Mal, daß Elvira den Eselsplatz betritt.

Stern!

Es liegt ein Brief poste restante, abzuholen heute zwischen 4 und 5.
G....

Dem Vergnügungsdirector Herrn **M....** ein dreifach donnerndes Hoch, daß die Rubelsburg wackelt.

A. M. S. G.

Es gratulirt **Pauline Schubert** zu ihrem heutigen Wiegenfeste
Dein K-mann.

Auch ich gratulire nachträglich aber

langsam.

Meiner guten lieben Mutter zu ihrem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten kindlichen Glückwünsche von ihrem dankbaren Sohne
Richard Schubert.

Es gratulirt Madame Schubert zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
M.... K....

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 13. Juli um 6 Uhr Abends Sitzung.

Das Directorium.



Augustea

im Café français.

Heute Abend 7 Uhr wegen Correspondenz-Partie.

Erheiterung. Heute Hôtel de Saxe.

22. 7. 1858

Am 11. d. M. Abends $\frac{1}{2}$ 11 Uhr entschlief sanft unser guter Gatte und Vater,

Johann Gottfried Blumenstengel.

Wir widmen diese Anzeige Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 6 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unsere gute Frau und Mutter, Frau **Johanne Christiane Schroth.** Dies Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht, um stilles Beileid bittend.

Reudnitz, den 11. Juli 1858.

Die Familie Schroth.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch:

Hermann Steinhausen,

Assistenzarzt im K. S. Artillerie-Corps,

Pauline Steinhausen,

geb. **Fenthol.**

Dresden und Leipzig, am 11. Juli 1858.

Bermählungs-Anzeige.

Adolph Gerber,
Anna Gerber, geb. Gödecke.

Leipzig, den 11. Juli 1858.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, **Henriette** geb. **Bahn**,
mit Gottes Hülfe von einem munteren Söhnchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 12. Juli.

Gustav Witt.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Androuzoff, Colleg.-Secret. a. Odessa, h. de Russie.
Albert, Kfm. n. Fam. a. Reichenbach,
Arndt, Kfm. a. Dresden, und
Aurich, Rent. a. Berlin, Stadt Berlin.
Amster, Kfm. a. Jaroslau, Stadt Rom.
v. d. Affenburg, Graf n. Gem. u. Jungfer aus
Reudeck, Hotel de Prusse.
Affermann, Part. a. Coblenz, Stadt Wien.
v. Affel, Control. a. Holzminden, neue Straße 2.
Baum, Kfm. a. New-York,
Bethmann, Frl. a. Nürnberg, und
Bibo, Maler a. Spaar, Stadt Dresden.
Bergmann, Def. a. Großenhain, Stadt Wien.
Buge, Commis a. Dresden, grüner Baum.
v. Beharath, Kfm. a. Grefeld, und
Benninghaus, Hölzerei. a. Lüttringhausen, Hotel de
Russie.
Baumgärtner, Kfm. a. St. Gallen,
Breitschgl, Kfm. a. Unterwalden,
Bauch, Def. a. Halle, und
Binder, Tischler a. Magdeburg, St. Köln.
Velling, Priv. a. Pirna, Stadt Berlin.
v. Blum, Major a. Gothenburg, und
Below, Kfm. a. Honolulu, Stadt Rom.
Brog, Kfm. a. Hamburg, und
Bant, Obef. a. Zinkwitz, Stadt Nürnberg.
Beningen, Bar. a. München, h. de Prusse.
Baumeister, Part. a. Münden, und
v. Brandt, Kammerh. a. Kauchstädt, h. de Baviere.
Bulde, Kfm. a. Danzig, h. de Pologne.
Bannholzer, Schausp. a. Coburg, Palmbaum.
Carlson, Frl. a. Stockholm, h. de Baviere.
Crawitz, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
Cruyer, Kfm. a. Sandomir, Münchner Hof.
Daniel, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Dach, Kfm. n. Fam. a. Glauchau, h. de Russie.
Dufft, Apoth. a. Rudolfsbad, Stadt Rom.
Dittmar, Kfm. a. Helmstedt, St. Nürnberg.
Drechsel, Rent. a. Dresden, und
Doneth, Kfm. a. Braunschweig, h. de Prusse.
Diez, Kfm. a. Coblenz, Hotel de Baviere.
Eisenstädter, Kfm. a. Szegedin, Stadt Rom.
Echerd, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Emmerich, Fabr. n. Fam. u. Jgfr. a. Wittweida, und
Emmerich, Rent. n. Fr. a. Wittweida, St. Hamburg.
Friedmann, Kfm. a. Burglundstadt, g. Sieb.
Forthuber, Buchhdlr. a. Döbeln, St. Köln.
Fink, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
Fos, Def. a. Mittelschland, grüner Baum.
Frerichs, Frl. a. Bremen, Rudolphstraße 1.
Flath, Frau a. Annaberg, hohe Straße 12.
Fromm, Apoth. a. Doberan, Lebe's h. garni.
Grosz, Kfm. a. Dürrenberg, grüner Baum.
Ginsberg, Fr. D. n. Fam. a. Seesen, Palmbaum.
Garfunkel, Kfm. a. Warschau, St. Nürnberg.
Gerstkampf, Part. n. Diener a. Dresden, und
Galger, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
Gleinig, Frl. a. Grünberg, und
Grunwald, Frl. a. Grünberg, h. de Prusse.
Gäden, Commerz.-Rath n. Fam. a. Königsb., und
Glocker, Kfm. n. Fam. a. Wien, h. de Bav.
Hilberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Hargienvenos, D. a. Lemberg, Lebe's h. garni.
Held, Uhrmacher a. Freiroda, w. Schwan.
Hilbig, Beamter a. Riga,
Hirsch, Kfm. a. Würzburg, und
Hoffschläger, Kfm. n. Fam. a. Honolulu, St. Rom.
Hasenclever, Kfm. n. Fam. a. Reimscheid,
Hasenclever, Landrath n. Fr. a. Aachen, und
Heiligering, Frau a. Stockholm, h. de Bav.
Hartmann, Schauspieler a. Coburg, und
Hirt, Förster a. Bredenbeck, Palmbaum.
Jecton, Rent. a. London, St. Nürnberg.
Jordan, Rent. a. Jadenzin, h. de Baviere.
Janzen, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Jilling, Kfm. a. Plauen, Bamberger Hof.
Krebs, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
Kupfer, Kfm. a. Burglundstadt, goldnes Sieb.
Kämp, Techniker a. Breslau, Stadt Köln.
Kunze, Kfm. a. Götzen, Stadt Berlin.
Krüger, Pastor a. Colberg,
v. Kunheim, Major, Kgbes. n. Fr. a. Stollen, und
Kohn, Kfm. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.
Kärger, Rent. a. Grünberg, und
Klemm, Buchhdlr. n. Fr. a. Dresden, h. de Prusse.
Kornemann, Part. n. Fam. a. Burg, und
Krause, Fabrikinsp. a. Reigendorf, Palmbaum.
Leszai, Obef. a. Pesth, Stadt Berlin.
Löwen, Kfm. a. Gröplin, goldner Arm.
Lüdgers, D., Domscret. a. Hildesheim,
Löwenhielm, Fr. Gräfin n. Diener a. Stockholm, u.
Lirch, Componist a. Berlin, Stadt Rom.
Lindner, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg.
Leiffinger, Fr. D., Hof-Opernsängerin a. Stutt-
gart, Hotel de Baviere.
Loof, Schulrath a. Gotha, Palmbaum.
Lenz, D. a. Urach, Stadt Hamburg.
Leuschel, Kfm. a. Grossen, blaues Ros.
Lehmann, Kfm. a. Marktstett, grüner Baum.
Moines, Poststr. a. Baden, Stadt Berlin.
Mühlbach, Kfm. a. Passau,
v. Nassow, Part. a. Berlin,
Reinhardt, Kfm. a. Heidelberg, St. Dresden.
Maris, Vogelhdlr. a. Duderstadt, g. Arn.
v. Malinowski, Frau Gräfin n. Fam. u. Diener
a. Roslau, und
Reißner, Bäcker a. Stockholm, St. Nürnberg.
v. Replens, Kgbes. a. Saarvid, und
Renges, Kfm. a. Mainz, h. de Baviere.
Ragiller, Musikdir. a. Innsbruck, St. Berlin.
Nagel, Kgbes. a. Berlin, h. de Baviere.
Nagel, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
Ortelli, Weinhdlr. a. Mainz, Stadt Wien.
Opiz, Stadtschreiber a. D. a. Eilenb., Kirchg. 4.
Oppenheimer, Kfm. a. Burglundstadt, g. Sieb.
Piotrowski, Obef. n. Fam. a. Roskau, und
Pels, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Podoski, Graf n. Fam. u. Bedien. aus War-
schau, Hotel de Baviere.
v. Plasschewsky, Part. a. Krakau, St. Wien.
Rosenstein, Kfm. a. Wiesbaden, St. Hamburg.
Reuchert, Oberzollrath a. Königsberg, und
Randez, Frau a. Prag, Stadt Rom.
v. Rabenow, Frau a. Sorau, und
Ris, Banq. n. Fam. a. Zürich, h. de Pol.
Raffalorich, Consul n. Frau a. Odessa, Hotel
de Baviere.
Schäfer, Fournierschneider a. Mainz, schw. Kreuz.
Stangenberg, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
v. Stülpennagel, Major a. Wien, und
Siebert, Baumstr. a. Zwickau, Münchner Hof.
Siegel, Pfarrer a. Wendischbora, und
Siegel, Def. a. Hirschstein, grüner Baum.
Schütz, Rauchwhdlr. a. Prag, goldnes Sieb.
Sauerbeck, Kfm. a. Mannheim, und
Strübel, Kfm. n. Fr. a. Meerane, h. de Russie.
Staudinger, Cond. a. New-York, Stadt Köln.
Simon, Stud. a. Freiberg, Stadt Berlin.
Salomon, Kfm. n. Frau a. Berlin,
Sander, Arzt a. Posen,
Stieh, Geh. Ober-Reg. Rath a. Berlin,
Schlumstein, Offic. a. Cassel, und
Sandström, Beamter a. Stockholm, St. Rom.
Simon, Kfm. a. Bingen,
Strup, Rent. a. Dresden, und
Sack, Kfm. a. Braunschweig, Hotel de Prusse.
Saloschin, Banq. a. Breslau, und
Schmuck, Hölzcommis a. Detmold, h. de Bav.
Sack, Kfm. a. Bamberg,
Schulze, Def. a. Berlin, und
Schoch, Rent. a. Hannover, Palmbaum.
Tolkein, Graf, Coll.-Secret. a. Odessa, h. de Russie.
Thonnes, Kfm. n. Fr. a. Warschau, h. de Prusse.
Thoraslewytch, Kreiscommis. a. Lemberg, Palmb.
v. Ungar, Fr. a. Braunschweig, St. Rom.
Weil, Kfm. a. Magdeburg,
Weißholm, Frau a. Götzen, und
Wiedemann, Fabrtin a. Berlin, Palmbaum.
v. Wrede, Bar., Frh. n. Diener a. Stockholm,
Wöner, Kfm. a. Wien, und
Werkmeister, Kfm. n. Fam. a. Berlin, Stadt Rom.
Weiß, Pastor a. Lockwitz, Stadt Nürnberg.
Xantho, Kfm. n. Diener a. Bukarest, und
Xantho, Kfm. n. Fam. a. Bukarest, h. de Bav.
Weise, Bürgerm. a. Tharandt, Lebe's h. garni.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 12. Juli. Berl. = Anh. A. u. B. 124³/₄; Berl. = Stett.
109¹/₂; Ebin-Mind. 145¹/₂; Oberschles. A. u. C. 138¹/₂; do. B.
128¹/₂; Cofels-Derb. —; Thüringer 115³/₄; Friedr.-Witth.-Nordb.
54; Ludwigsh.-Verb. 142³/₄; Dester. 50⁰/₁₀₀ Met. —; do. Rat.
Anl. 81¹/₄; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 69;
Dester. Credit. 113³/₄; Dessauer Credit-Actien 52; Weimar.
Bank-Actien 95¹/₄; Braunschweiger do. 104¹/₂; Seraer do. 81;
Thüringer do. 75; Norddeutsche do. 82¹/₄; Darmstädter do.
93³/₄; Preussische do. 139¹/₂; Saffner do. —; Hannov. do. —;

Disc.-Comm.-Anth. 103¹/₄; Wien 2 Mt. —; Amsterd. f. S.
—; Hamb. f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;
Frankfurt a. M. 2 Mt. —.
Wien, 12. Juli. Metall. 50⁰/₁₀₀ 82¹³/₁₆; do. 4¹/₂ 0⁰/₁₀₀ —; do.
40⁰/₁₀₀ —; Rat. = Anl. 84; Loose v. 1854 —; do. 1839 —;
do. 1854 109¹/₄; Grundentlast.-Dbl. div. Kronländer —; Bank-
Act. 967; Escompte-Actien 117¹/₂; Dester. Credit-Actien 236;
Dester.-franz. Staatsbahn 259; Ferd.-Nordb. 166³/₈; Donau-
Dampfsch. 537; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —;
Amsterdam —; Augsburg 105¹/₄; Frankfurt a. M. 104³/₄;
Hamb. 77; London 10. 12; Paris 122³/₈; Münzduc. —.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 12. Juli Abds. 14° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sarnel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.